



Member`s Letter No 7 - 09

Schöneck, 28. Mai 2009

Liebe Mitglieder, liebe Förderer,

die bisher eingegangenen **Antworten** auf unsere zwei Fragen zu den Wahlen zum Europaparlament, die EU-weit zwischen dem 4. und 7. Juni stattfinden, finden Sie bereits auf unserer deutschen Homepage unter AKTUELLES (www.anme.info)

Einige ANME- Mitglieder haben nachgefragt, wie sie **unsere Frageaktion** (siehe Beifügung) unterstützen können:

Noch knapp 10 Tage Zeit bleiben Ihnen, um: - **entweder** die zwei Fragen auf Ihren eigenen Briefkopf zu übernehmen und Ihren persönlichen EU-Kandidaten zu befragen, - **oder:** Sie nehmen unseren Brief, drucken ihn aus und schreiben nur die Anschrift Ihres Kandidaten oder der Partei hinein und versenden ihn dann.

Die Thematik rund um den **Codex Alimentarius** führt noch immer zu vielen Fragen. Daher habe ich einen Bericht zu diesem Thema verfasst (siehe Beifügung und demnächst unter: Schwerpunkt NEM auf unserer Homepage). Zwei wichtige Links zur Meinungsbildung mit diesem Thema sind: www.winhs.org und www.codexalimentarius.net . Ein Interview mit Dr. Gottfried Lange zu diesem Thema finden Sie unter: http://www.alpenparlament.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=68:codex-alimentarius-dr-gottfried-lange-im-interview-mit-tomas-eckardt&catid=37:liste-der-videoaufzeichnung&Itemid=57

In Großbritannien wurde mit der Pflanze „Passiflora Incarnata“ **das 26. traditionelle pflanzliche Arzneimittel** aufgrund der EU-Richtlinie 2004/24/EG bei der britischen Zulassungsbehörde MHRA registriert – damit liegt Großbritannien in Europa mit diesen Zulassungen an der Spitze (sic!...und es bleiben nur noch 2568 weitere Pflanzen übrig...)

2003 wurde von der UNESCO-Generalkonferenz die Konvention zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes (Convention for the Safeguarding of the Intangible Cultural Heritage) verabschiedet. Die Konvention wertet **das lebendige Kulturerbe** – living heritage – auf und will gesellschaftliche sowie politische Rahmenbedingungen schaffen, um die Weitergabe von Alltags- und Gebrauchswissen zu schützen und dadurch den Respekt vor kultureller Vielfalt zu fördern. Die **Konvention zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes** trat im April 2006 in Kraft. Bisher haben etwa 90 Staaten die Konvention von 2003 ratifiziert. Österreich tat dies vor drei Monaten, die deutsche UNESCO hat bislang leider keinerlei Ratifizierungsbemühungen eingeleitet.

Viele Grüße,

Nora Laubstein